

Gemeindezeitung



Leisach

121

März 2014

Amliche Mitteilug – Zugestellt durch Österreichische Post



Kofl Alm am 14. Feber 2014

Foto: Martin Senfter

Der Bürgermeister



Liebe Leisacherinnen und Leisacher!

Die großen Schneefälle der letzten Wochen haben uns alle vor große Probleme gestellt. Unsere Schneeräumer waren beinahe Tag und Nacht unterwegs, um wenigstens die wichtigsten Wege und Zufahrtsstraßen freizuhalten. So gebührt ein besonderer Dank Alois, Manfred, Hannes und Raimund für ihre Arbeit. Hoffen wir, dass wir von weiteren Schneefällen, zumindest im Talboden, verschont bleiben. Durch die großen Schneefälle und den verbundenen Räumungsarbeiten sind sicher Schäden entstanden (Wälder, Wohnhäuser, Fahrbahnen, Zäune usw.). Das ganze Ausmaß der Schäden wird erst nach der Schneeschmelze sichtbar werden.

Während die großen Schneemengen wieder einen Dorfschitag und einen Dorfrodeltag ermöglicht haben (unserem Obmann der Sportunion, Rudi Tagger, und allen seinen Helfern einen großen Dank) war eine problemlose Durchführung der Eishockey-Meisterschaft leider nicht möglich.

Unsere Schul- und Kindergartenkinder konnten sich dabei schon durch die Wetterverhältnisse mit einem freien Tag auf die Ferien vorbereiten.

So mussten auch wegen der Gefahren von Dachlawinen beim Eingang zur Kirche zwei Messen in den Schulsaal bzw. in den Pfarrsaal verlegt werden. Vielen Dank bei allen für die damit verbundene Arbeit. Die Gräberbesuche auf unserem Friedhof sind momentan nur bedingt möglich. Ich ersuche um Verständnis.

Jetzt können wir nur auf ein niederschlagsarmes Wetter und eine langsame Schneeschmelze hoffen.

Euer Bürgermeister

Dietmar Zant

2

KRAPFENSCHNAPPEN IN LEISACH

Liebe LeisacherInnen!

Die Krapfenschnapper-Gruppe von Leisach spendete einen Teil der großzügigen Spenden, nämlich 705,30 €, der Hospiz-Gruppe des Wohn- und Pflegeheimes Lienz. Das Geld ist dort auf jeden Fall gut angelegt. Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott sagt der Leiter der Krapfenschnapper-Gruppe Otto Kreuzer mit seinen Krapfenschnappern!

Nochmals ein Hinweis in eigener Sache:

Beim Krapfenschnappen würden gerne alle Buben der Volksschule mitmachen. Nicht alle verfügen aber über Schnappen. Wir würden deshalb ersuchen, nicht mehr benö-

tigte Schnappen uns zur Verfügung zu stellen. Meine Telefonnummer lautet: Otto Kreuzer, Tel. 0664-5188313. Danke schon mal im Voraus!



Der Amtsleiter informiert

Heizkosten sparen – richtig lüften

Wenn's draußen kalt ist, halten wir Fenster und Türen gern geschlossen. Die Kehrseite ist jedoch: Der Wasserdampf, der beim Kochen, Putzen oder schlicht durch uns Menschen entsteht, bleibt auch drinnen. Acht Liter kommen so täglich in einem durchschnittlichen Drei-Personen-Haushalt zusammen. Sie kondensieren an den kalten Wänden, die Schimmelgefahr steigt.

Steuern Sie durch richtiges Lüften und Heizen gegen! Die Energie Tirol empfiehlt zum Beispiel das Raumklima zu kontrollieren. So sehen Sie sofort, wenn die Luftfeuchtigkeit einen kritischen Bereich erreicht.

Gerade im Winter sollten Sie Räume nie ganz auskühlen lassen – etwa durch langes Lüften über gekippte Fenster. Dadurch kühlen die Wände aus, die Feuchtigkeit kondensiert und das Aufheizen verbraucht viel Energie.

Der Expertentipp:

Stoßlüften bei ganz geöffneten Fenstern und geschlossenem Heizkörperventil.

Kontrollieren und steuern können Sie Ihre Raumtemperatur ganz komfortabel über elektronische Heizungssteuerungen. Kombiniert mit Fensterkontakten, schließen sich die Ventile während des Lüftens automatisch. Durch das bedarfsgerechte Heizen sparen Sie zudem bis zu 30 % der Heizkosten ein.

Die Info-Broschüre „Richtig lüften“ kann über die Internetseite der Energie Tirol unter **www.energie-tirol.at** heruntergeladen oder über die Gemeinde Leisach bezogen werden.

Energieservicestellen

Die Energie Tirol betreut über ganz Tirol verteilt Energieservicestellen, in denen kostenlose Erstberatungen rund um das Thema Energieeffizienz angeboten werden. Diese dauern maximal 45 Minuten. Im Bezirk Lienz kontaktieren Sie für eine Anmeldung zur Beratung das Regionsmanagement Osttirol unter Tel. 04852/72820-576 oder per E-Mail unter **r.schader@rmo.at**.

Alfons Monitzer

3

DIE BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT LIENZ INFORMIERT: WÖCHENTLICHER BÜRGER- UND BÜRGERINNENSPRECHTAG KÜNFTIG AM DONNERSTAG

Seit 2010 lädt **Bezirkshauptfrau Olga Reisner** wöchentlich jeweils freitags von 9.00 bis 11.00 Uhr die Bevölkerung des Bezirks Lienz zu Informations- und Beratungsgesprächen ein.

Diese werden weiterhin abgehalten, jedoch zu einem geänderten Zeitpunkt.

Die BürgerInnensprechtag finden seit 9. Jänner 2014 jeweils am **Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr** im 1. Stock, Zimmer 108, der Bezirkshauptmannschaft Lienz statt. Die geänderte Uhrzeit verbessert

die Möglichkeit für Berufstätige, diesen Service in Anspruch nehmen zu können. Ebenfalls kommt auf Grund des regen Andrangs der Bevölkerung eine weitere Stunde zum BürgerInnensprechtag hinzu. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. „In den letzten Jahren gab es eine rege Teilnahme von Seiten der Osttirolerinnen und Osttiroler. Dies ist mir besonders wichtig, denn nur so kann ich erfahren, wo der Schuh drückt und, falls erforderlich, gezielt Hilfe anbieten“, betont die Bezirkshauptfrau.

Die Gemeinde informiert



Wendelin Senfter



Fabian Hinterholzer



Geburten:

18.01.2014 – **Wendelin**, Sohn der Ulrike und des Johannes **Senfter**

31.01.2014 – **Fabian**, Sohn der Brigitte und des Ing. Daniel **Hinterholzer**



Hochzeit:

22.02.2014 – Martina Bodner und Michael **Senfter**, Leisach



Martina und Michael Senfter mit Tochter Chiara



Todesfälle:

24.11.2013 – Joachim Jokel, Leisach

13.01.2014 – Ing. Josef Rudolf Stern, Leisach

4



Die Bediensteten der Gemeinde Leisach gratulieren ihrem Kollegen Amtsleiter Alfons Monitzer und seiner Frau Nadja herzlich zum Familienzuwachs:

Melissa
geb. 07.12.2013



Bachler Gitschn mit Nachwuchs.

Geburtstage:

April 2014

Erna KALSER	01.04.1942	Leisach	72 Jahre
Emma MONITZER	02.04.1926	Leisach	88 Jahre
Richard MORITZER	03.04.1942	Gries	72 Jahre
Hedwig ORTNER	03.04.1941	Leisach	73 Jahre
August GANDER	07.04.1938	Leisach	76 Jahre
Siegmond SENFTER	08.04.1928	Leisach	86 Jahre
Anna EICHHORNER	11.04.1933	Gries	81 Jahre
Adolf MARIACHER	15.04.1938	Leisach	76 Jahre
Notburga ZANON	17.04.1926	Leisach	88 Jahre
Gerd GÖNITZER	23.04.1941	Gries	73 Jahre
Peter HOLZER	28.04.1933	Burgfrieden	81 Jahre
Franz HATZL	29.04.1942	Leisach	72 Jahre

Mai 2014

Maria OBERWALDER	01.05.1929	Leisach	85 Jahre
Antonia TROJER	04.05.1929	Burgfrieden	85 Jahre
Johanna KREUZER	05.05.1932	Leisach	82 Jahre
Franz PITTERL	09.05.1943	Leisach	71 Jahre
Paula MÜLLER	13.05.1928	Leisach	86 Jahre
Albert AUSSERDORFER	21.05.1927	Gries	87 Jahre
Margit KOLLREIDER	21.05.1941	Leisach	73 Jahre
Franz STEIDL	22.05.1939	Gries	75 Jahre
Franz HANSER	23.05.1926	Gries	88 Jahre
Fritz LIBISELLER	24.05.1935	Gries	79 Jahre
Theresia MÜLLER	25.05.1941	Burgfrieden	73 Jahre
Anton AUER	28.05.1930	Burgfrieden	84 Jahre

Juni 2014

Alfred HANSER	02.06.1944	Burgfrieden	70 Jahre
Gerhard MAIR	05.06.1939	Leisach	75 Jahre
Gertraud BODNER	07.06.1928	Leisach	86 Jahre
Aloisia SENFTER	10.06.1935	Leisach	79 Jahre
Renate MORITZER	14.06.1943	Leisach	71 Jahre
Magdalena BEHOUNEK	22.06.1939	Leisach	75 Jahre
Maria HUBER	29.06.1942	Leisach	72 Jahre

Senioren im Wohn- und Pflegeheim Lienz

Alois SENFTER	28.01.1920	94 Jahre
Romana SENFTER	18.02.1926	88 Jahre
Filomena TIEFENBACHER	16.03.1915	99 Jahre
Anna WEILER	24.05.1926	88 Jahre
Gerhild UNTERLUGGAUER	31.05.1930	84 Jahre





Weihnachtsfeier.

Weihnachtsfeier und runde Geburtstage:

Bei der Weihnachtsfeier im Dezember im Leisacherhof sowie Geburtstagsgratulation konnte Obmann Peter Kalser Bgm. Dietmar Zant und die erschienenen Mitglieder begrüßen. Herta Dreer hat in gewohnter Weise mit Gedichten auf das kommende Weihnachtsfest eingestimmt. Christl Gönitzer ist zu ihrem 70. Geburtstag gratuliert worden. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Hausmusik Unterasinger.

Rodeln:

Unter dem Motto „Weg mit dem Winterspeck“ erlebten wir traumhafte und gemütliche Rodelnachmittage auf der Naturrodelbahn Leisach und auf der Rodelbahn „Schöne Aussicht – Roaneralm“ in Iselsberg.

Jahreshauptversammlung in Februar:

Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung zur diesjährigen Vollversammlung in den Leisacherhof. Als Ehrengäste konnten wir Herrn



▲ Christl Gönitzer 70er.



◀ Gratulation zum 75er von Martha Salcher.

Bürgermeister und Mitglied unserer Ortsgruppe Dietmar Zant sowie unseren Bezirksobmann Karl Steiner begrüßen. Es war wiederum ein ereignisreiches Jahr für unsere Ortsgruppe, dies zeigte eindrucksvoll der Tätigkeitsbericht unseres Obmannes Peter Kalser. Wir konnten auch wieder zahlreiche Mitglieder für die langjährige Treue ehren. Auch zwei Geburtstagkindern galt es zu gratulieren – zum 75. Ehrentag wünscht die Ortsgruppe Leisach Frau Anni Obkircher und Edith Hoppichler alles Gute.

Geehrte langjährige Mitglieder:

Treuenadel in Silber für 10 Jahre Mitgliedschaft: Anni Gliber, Hildegard Ortner, Rosamunde Stern-Fankhauser, Anna Ober-



Rodeln Leisach.



Rodeln Schöne Aussicht.



Geehrte mit
Bezirksobmann
Karl Steiner und
Bgm. Dietmar
Zant.
Nicht auf den
Foto Anna
Oberwalder
und Josef
Ortner.



Edith Hoppichler



Anni Obkircher

walder, Sepp Ganner, Michael Tagger,
Dietmar Zant

**Treuenadel in Gold für 15 Jahre
Mitgliedschaft:** Peter Kalser

**Treuenadel in Gold für 30 Jahre
Mitgliedschaft:** Josef Ortner

Tipps gegen Trickbetrüger:

Neffen-Trick: Seien Sie misstrauisch, wenn
sich Personen am Telefon als Verwandte oder
Bekannte ausgeben und Sie die nicht erken-
nen! Kontaktieren Sie den Vermeintlichen mit
Zurückruf! Polizei verständigen!!!

**Gewinnbenachrichtigung – „Hurra
gewonnen“:** Seien Sie vorsichtig und miss-

trauisch bei Gewinnbenachrichtigungen, ins-
besondere wenn Sie sich nicht erinnern, an
einem Gewinnspiel teilgenommen zu haben!
Am besten sofort auflegen!!

Telefonbetrüger finden immer wieder neue
Tricks. Seien Sie vorsichtig, entsprechendes
Misstrauen schützt vor Schaden!

**Nähere Information erhalten Sie
kostenlos bei jeder Polizeiinspektion
unter Tel. 059133**

Unser Leitspruch: „Nicht einsam, sondern
gemeinsam, nett und fein sollen unsere
Treffen sein.“ *Obmann Peter Kalser*

Grundstück 515/4 im Ortsteil Gries zu verkaufen!

Grundstücksgröße 831 m²,
Preisvorstellung 100 €/m².

Anfragen an Christa Scherer, Stefan-Zweig-Str. 24,
5700 Zell am See, Mobil: 0650/6542551,
E-Mail: schererc@hotmail.com



Energieberatung für alle – ein Gewinn für die Gemeinde, jeden einzelnen und die Umwelt

Egal ob Sie umfassende Sanierungsmaßnahmen, einen Umstieg auf eine neue Heizung, die Anschaffung neuer Fenster planen, oder Ihnen ganz einfach die Energiekosten zu hoch erscheinen: Professionelle Energieberatung macht Sinn, erspart Fehlplanungen, Zeit und Geld. Die Gemeinde und Energie Tirol stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite, wobei unterschiedliche Beratungsmöglichkeiten angeboten werden.

Von kostenloser telefonischer Erstkundin bei Energie Tirol (Tel. 0512-589913), über Vor-Ort-Beratung in den eigenen vier Wänden bis hin zur energietechnischen Baubegleitung reicht die Palette der Serviceleistungen.

Energieberatung ganz in Ihrer Nähe – unmittelbar und persönlich

Damit Sie ohne Umwege und völlig unbürokratisch zu einer umfassenden und kompetenten Beratungsleistung kommen, besuchen Sie die Energie-Service-Stelle in unserer Gemeinde. Dort steht Ihnen ein Experte von Energie Tirol zu einem ganz persönlichen Beratungsgespräch rund ums Thema Energiesparen und energieeffizientes Bauen und Sanieren im Rahmen einer 45-minütigen Impulsberatung zur Verfügung. Für spezielle Anfragen, egal ob Neubau oder Sanierung, kann auch eine Vor-Ort-Beratung vereinbart werden. Für diese Beratung wird ein Unkostenbeitrag von 120 € verrechnet.

Informieren Sie sich am Gemeindeamt betreffend möglicher Förderungen. Die Beratungen sind produktneutral, sehr individuell und auf

Die nächsten Termine in Ihrer Energieservicestelle Osttirol in Lienz:

jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 4. April 2014

Freitag, 9. Mai 2014

Freitag, 6. Juni 2014

Freitag, 4. Juli 2014

Freitag, 1. August 2014

Freitag, 5. September 2014

Freitag, 3. Oktober 2014

Freitag, 7. November 2014

Montag, 15. Dezember 2014

möglichst effizienten, umweltschonenden Energieeinsatz ausgerichtet.

Um lange Wartezeiten zu vermeiden, ist eine verbindliche Anmeldung bzw. Terminvereinbarung bei Energie Tirol oder Ihrer Energieservicestelle Osttirol in Lienz unter Tel. 04852/72820-576 oder r.schader@rmo.at empfehlenswert. Möglichkeiten zur raschen und unkomplizierten Anmeldung gibt es auch auf der Homepage von Energie Tirol. Mit einem Klick auf <https://www.energie-tirol.at/index.php?id=2353> können Sie sich jederzeit Ihren Beratungstermin sichern. Wer detaillierte Informationen zum Thema energieeffizientes Bauen und Sanieren sucht oder sein Wissen über den optimalen Einsatz erneuerbarer Energien vertiefen möchte, der besucht am besten die Website von Energie Tirol www.energie-tirol.at. Als Service stehen Ihnen auch alle Info- und Fachbroschüren von Energie Tirol zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Energie Service Osttirol

WICHTIGE Termine!!!!

Mo,	24. März 2014		Rauchfangkehrer	Gries, Dorf
Di,	25. März 2014	8-9 Uhr	Mobile Problemstoffsammlung	Recyclinghof Leisach
Di,	25. März 2014		Rauchfangkehrer	Gries, Dorf
Mi,	26. März 2014		Rauchfangkehrer	Alte Straße, Burgfrieden
Mi,	2. April 2014		Müllabfuhr	
Sa,	5. April 2014	9-11 Uhr	Sperrmüll/Altholz/ Bauschuttabgabe	Recyclinghof Leisach
Mi,	16. April 2014		Müllabfuhr	
Mi,	30. April 2014		Müllabfuhr	
Sa,	3. Mai 2014	9-11 Uhr	Sperrmüll/Altholz/ Bauschuttabgabe	Recyclinghof Leisach
Mi,	14. Mai 2014		Müllabfuhr	
Di,	20. Mai 2014		Redaktionsschluss Ausgabe 122	
Mi,	21. Mai 2014		Rauchfangkehrer	Drausiedlung
So,	25. Mai 2014		EU-Wahl 2014	Gemeindehaus Leisach
Mo,	26. Mai 2014		Rauchfangkehrer	Gries, Dorf
Di,	27. Mai 2014		Rauchfangkehrer	Gries, Dorf
Mi,	28. Mai 2014		Rauchfangkehrer	Alte Straße, Burgfrieden
Mi,	28. Mai 2014		Müllabfuhr	
Sa,	7. Juni 2014	9-11 Uhr	Sperrmüll/Altholz/ Bauschuttabgabe	Recyclinghof Leisach
Do,	12. Juni 2014		Müllabfuhr	



PROBLEMSTOFF- UND ELEKTROALTGERÄTESAMMLUNG

Dienstag, 25. März 2014, von 8.00 bis 9.00 Uhr
Ort: Recyclinghof Leisach



Problemstoffe wie:

Medikamente und Körperpflegemittel, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Haushaltsreiniger, Lösemittel, Farben und Lacke, Säuren, Laugen, Autobatterien, Fotochemikalien, Altöl und ölhaltiger Abfall usw.



Elektro-Altgeräte:

Kühlschränke, Kühltruhen, Elektrokleingeräte (Radio, Fön, Computer etc.), Neonröhren, UV- und IR-Röhren, Energiesparlampen etc., Bildschirm-Geräte (Fernseher, Monitore, Notebooks etc.)

Elektrogroßgeräte (Waschmaschinen etc.) über Schrottsammlung!



Reifen – Direktverrechnung (von PKW, LKW, Traktoren usw.)

	inkl. MWSt.		inkl. MWSt.
PKW ohne Felgen	3,00 €	LKW und Traktor ohne Felgen	16,50 €
PKW mit Felgen	4,40 €	LKW und Traktor mit Felgen	22,50 €

Infotelefon: Abfallverwertung AWV Osttirol – 04852/69090-13

Es werden keine gefährlichen Abfälle oder Elektrogeräte aus Gewerbebetrieben entgegengenommen!

Althandysammlung zugunsten der Leukämie- und Kinderkrebshilfe Osttirol!



Leisacher Gucklöcher

Dominik Senfter: Zielbewusst in die Zukunft

Dominik ist ein eher ruhiger, zurückhaltender junger Mann, aber gehört haben ihn in Leisach schon viele: nämlich als begabten Flügelhornisten bei der Musikkapelle oder auch bei Solo-Auftritten in der Kirche. Schon seit fünf Jahren spielt Dominik Flügelhorn. Das Interesse für dieses Instrument wurde durch seinen Vater geweckt, der bis zur Ablegung des bronzenen Leistungsabzeichens auch Dominiks Instrumentallehrer war. In der Musikschule Lienz gehört Dominik zu den erfolgreichsten Schülern im Sektor Blasmusik. Im Jahre 2013 wurde er Landessieger auf der Trompete im Musizierwettbewerb Prima la Musica und vertrat Tirol beim Bundesbewerb, wo er Zweiter wurde. Mit dieser großartigen Leistung hat Dominik die praktische Prüfung für das silberne Leistungsabzeichen mit Auszeichnung bestanden, die theoretische will er im Juni ablegen. Bei so viel musikalischem Talent lag es nur nahe, dass Dominik nach der Unterstufe des Gymnasiums in den Musikzweig des BORG wechselte, wo er als weiteres Instrument Klavierspielen lernt.

Kaum zu glauben, dass Dominik neben der Musik und der Schule auch noch Zeit für Sport findet. Er ist begeisterter Eishockey-Spieler, trainiert zweimal pro Woche und spielt derzeit bei der U 15-Mannschaft in Lienz, mit der er an den Wochenenden Wettkämpfe bestreitet. Für die nächste Saison ist es sein erklärtes Ziel, im Farmteam des Leisacher Eishockeyclubs mitzuspielen. Mit seinen Freunden geht er auch gerne Skifahren, vor allem Tiefschneefahren am Hochstein. Den Computer nützt Dominik bei all seinen musikalischen und sportlichen Aktivitäten vielleicht nicht ganz so viel wie seine Altersgenossen, aber er ist natürlich auch auf Facebook, wo er mit seinen Freunden vor allem witzige Videos austauscht. Persönliche Informationen stellt er nicht ins Netz, die werden eher über Skype oder übers Handy ausgetauscht. Ausgehen ist für Dominik derzeit kein Thema. Mit seinen Freunden spielt er lieber Playstation oder sie hören sich auf Youtube die neuesten Musiktrends an. Derzeit ist besonders dubstep angesagt. Mit seinen Mitschülern aus der Leisacher Volksschulzeit hat Dominik kaum noch Kontakt, außer über die Musikkapelle oder durch den Eishockeyclub. Seine jetzigen Freunde sind aus Lienz und Umgebung. Wenn sie nach der Schule noch Zeit haben, treffen sie sich bei



McDonald's oder vor dem Greenhorn und ziehen durch die Stadt.

Dass er sich trotzdem als echter Leisacher fühlt, liegt sicher größtenteils an seiner Familie. Dominik hat drei jüngere Geschwister, seine Großeltern wohnen im Nachbarhaus, und im anderen Nachbarhaus wohnt sein Onkel mit Familie. Oft kommt auch noch Besuch von Verwandten aus Kärnten, aus Deutschland oder aus Holland. Den Begriff Langeweile kennt man im Hause Senfter nur vom Hörensagen.

Die Musik ist allen wichtig. Opa Reinhold und Oma Loise sind seit Jahrzehnten begeisterte und verlässliche Chorsänger, Papa Michael ist seit seiner Jugend Mitglied der Musikkapelle und war zwei Periode ihr engagierter Obmann und alle Geschwister bis auf die jüngste lernen ein Instrument. Marcel spielt Saxophon, Elena spielt Klavier und für Hanna wird sich das passende noch finden. Was ist also naheliegender, als dass Dominiks Berufswunsch ganz klar feststeht: Er will Musik studieren und Musikschullehrer werden.

Die Musik ist allen wichtig. Opa Reinhold und Oma Loise sind seit Jahrzehnten begeisterte und verlässliche Chorsänger, Papa Michael ist seit seiner Jugend Mitglied der Musikkapelle und war zwei Periode ihr engagierter Obmann und alle Geschwister bis auf die jüngste lernen ein Instrument. Marcel spielt Saxophon, Elena spielt Klavier und für Hanna wird sich das passende noch finden. Was ist also naheliegender, als dass Dominiks Berufswunsch ganz klar feststeht: Er will Musik studieren und Musikschullehrer werden.

Mathilde Habernig: Dankbar sein für so viel Gutes im Leben!

In Leutasch bei Seefeld ist Mathilde Habernig mit ihren sechs Geschwistern aufgewachsen. Vielleicht, meint sie, hat sie die Ähnlichkeit der Landschaft und damit eine Art Heimatgefühl dazu bewogen, sich nach dem Studium an der Universität Innsbruck mit ihrem Mann Reinhold in Leisach niederzulassen.

Anlass für den Umzug nach Osttirol waren zwei freie Schulstellen am Lienzener Gymnasium, wo das Professorenpaar Habernig ab Herbst 1977 zum Lehrerkollegium zählte. Deutsch und Englisch zu unterrichten war zwar mit viel Korrekturarbeit am Schreibtisch verbunden, aber es hat der Frau Magister trotzdem Freude gemacht, weil man in diesen Fächern auf die Interessen der jungen Leute eingehen und auch viel Aktuelles hineinpacken kann. Ihr Ehemann Reinhold unterrichtete Mathematik, Physik und Informatik. Lehrerin-Sein ist ein schöner Beruf, wenn man sich selbst und sein Fach nicht zu ernst nimmt und die Jugend mag, weiß Mathilde, die ihrem Mann im Herbst 2013 in die Pension nachgefolgt ist, und blickt mit einem guten Gefühl auf ihre Zeit an der Schule zurück.

Auch das Leben mit den drei Töchtern in den sogenannten Raika-Blöcken, die 1980 bezugsfertig waren, hat die Wahl-Leisacherin in schöner Erinnerung. Es gab eine echte Gemeinschaft



unter den vielen jungen Familien, jeder kümmerte sich um jeden, und wenn etwas Unplanmäßiges passierte oder man sonst Hilfe brauchte, konnte man sich getrost auf die Nachbarschaft verlassen. Den Kindern bescherte dieser Umstand ein zwangloses Aufwachsen unter ihresgleichen, wobei die Bewohnerinnen und Bewohner des Blocks fast so etwas wie eine Großfamilie darstellten.

Nach der ersten Geburt pausierte Mathilde und widmete sich in den folgenden zehn Jahren ganz der Erziehung ihrer Töchter Maria, Magdalena und Christine. Sie genoss diese Phase und betrachtete die Möglichkeit, sich eine begrenzte Zeit lang gegen den Beruf und für das Daheimbleiben bei den Kindern entscheiden zu dürfen, als Privileg ihres Frau-Seins.

Heute sind sie und Reinhold stolze Großeltern von drei Enkelkindern zwischen dreieinhalb Jahren und dreizehn Monaten. Die erweiterte Familie ist es auch, die nun zu einem gewissen Teil das Leben des Paares bestimmt. Wenn Not am Mann ist, hält Mathilde und Reinhold nichts mehr in Leisach und sie fahren nach Nordtirol, um ihre Töchter zu unterstützen und zwischenzeitlich die Obhut über Marias Söhne Lorenz und Florian oder Christines Tochter Miriam zu übernehmen. Maria (34) hat Geografie studiert und als Bildungsreferentin im Caritas Welthaus in Innsbruck gearbeitet und Christine (30), die die Fachhochschule für soziale Berufe in Innsbruck absolvierte und anschließend in der Jugendwohlfahrt Innsbruck Land und später in Imst tätig war, befindet sich gerade in Ausbildung zur systemischen Therapeutin. Beide sind zurzeit karenziert. Nach ihrem Studium der Meteorologie als einzige der Töchter wieder nach Osttirol zurückgekehrt ist die Bergführerin Magdalena (32), Mitarbeiterin der Verbund-Klimaschule des Nationalparks Hohe Tauern. Die Enkelkinder betrachtet Mathilde als wundervolle Bereicherung in ihrem Leben, doch sie beschränkt sich nicht nur auf ihre Aufgaben und Freuden als Oma, sondern genießt auch die Freiheiten seit ihrer Pensionierung. Dazu zählt in

erster Linie der Sport in der Natur, wie Rodeln, Schifahren, Touren-Gehen, Wandern und Radfahren. Und bei Letzterem darf es auch ruhig einmal etwas anstrengender sein, zum Beispiel stehen für die nahe Zukunft eine Radtour von Lienz nach Innsbruck und ein Radurlaub im südlichen Apulien in Italien am Plan. Und weil wir gerade bei den Zielen sind: Neben einigen Reisen hat sich Mathilde für die nächsten Jahre die Besteigung eines 4000ers in der Schweiz, gemeinsam mit ihrer Tochter Magdalena, vorgenommen, und wer sie kennt, weiß, dass ihr der Wind in dieser Höhe bestimmt bald um die Ohren pfeifen wird. Kraft tanken für ihre anspruchsvollen Vorhaben darf Mathilde in ihrem Schrebergarten an der Drau, wo sie in Ruhe lesen und sich einer etwas gemütlicheren Variante eines Naturerlebnisses erfreuen kann. Am Dorfgeschehen hat Mathilde immer schon regen Anteil genommen. Wäre da nicht eine gewisse Nordtiroler Färbung in ihrer Aussprache, gäbe es keinen Zweifel daran, dass sie eine waschechte Leisacherin ist. Neben ihren Aktivitäten im Familienverband, als ehemalige Gemeinderätin und zurzeit als Agenda-Mitarbeiterin, als die sie sich um interessante und einfühlsame Porträts der Dorfbewohnerinnen und -bewohner bemüht, ist Mathilde schon viele Jahre dem Kirchenchor und späteren Leisacher Singkreis verbunden. Zusätzlich als Schriftführerin im Vorstand tätig, bereichert sie mit ihrer Altstimme die musikalischen Darbietungen des Vereins, kein Wunder, denn das Singen gehörte für sie schon von klein auf zum Alltag. Das Engagement im Dorf teilt sie mit ihrem Mann Reinhold, der sich um die schriftlichen Belange der Leisacher Feuerwehr kümmerte und sich nun im Reservestand befindet. Außerdem gehörte er ein paar Jahre dem Pfarrgemeinderat an und sorgte als Chronist jahrelang dafür, dass die dörflichen Veranstaltungen festgehalten und archiviert wurden. Auch heute noch ist sein Einsatz als Fotograf, meist bei kirchlichen Feiern, oft gefragt. Schließlich ist Reinhold Technik- und Computerfreak und von Neuerungen stets begeistert.

„Ich bin dankbar und sehe in jedem Tag ein Geschenk“, versichert Mathilde, die als Achtzehnjährige die Krebserkrankung ihrer 47-jährigen Mutter miterleben musste. Nach deren Tod übernahm sie zusammen mit ihrer ältesten Schwester die Verantwortung für die jüngeren Geschwister und stand ihrem Vater zur Seite. Gesund sein, in Friedenszeiten leben und wissen, dass die Kinder ihren Platz im Leben haben, das macht Mathilde Habernig zufrieden und dankbar. Und wenn ihr noch der ein oder andere sportliche Höhenflug das sprichwörtliche Sahnehäubchen im Alltagskaffee beschert, steht einem glückvollen Alterwerden nichts im Weg. cz

Sitzung, am 13. November 2013

 **Aktienzeichnung an der Lienzer Bergbahnen AG aufgrund der beschlossenen GAF-Mittelabtretung:**

Der Vorstand der Lienzer Bergbahnen AG, Mag. Klaus Hofstätter, teilt dem Gemeinderat über Ersuchen mit, dass das betreffende Bauprojekt, die Errichtung bzw. Erweiterung des Speicherteiches am Zetttersfeld, bereits fertiggestellt wurde. Bereits am Vortag wurde der erste Test zur künstlichen Beschneigung einiger Schipisten positiv durchgeführt. Die geschätzten Baukosten wurden zu 100 % eingehalten, sodass keine Überschreitung zu genehmigen war. Hinsichtlich der Mitfinanzierung aller beteiligten Gemeinden des Planungsverbandes 36 „Lienz und Umgebung“ wurde nach einem Meeting mit dem Landeshauptmann Platter vereinbart, dass die 15 Gemeinden über den Gemeindeausgleichsfonds (kurz: GAF) insgesamt 600.000 € für dieses Projekt erhalten, jedoch muss hierzu eine entsprechende Aktienzeichnung durch einen positiven Gemeinderatsbeschluss erfolgen. Gemäß dem Aktiengesetz kann die Lienzer Bergbahnen AG erst nach Eintragung der Beteiligung in das Firmenbuch über die finanziellen Mittel verfügen und die Baurechnungen bezahlen. Er ersucht daher um eine positive Beschlussfassung.

Bgm.-Stv. Ing. Bernhard Zanon teilt hierzu mit, dass einige Gemeinderats-Mitglieder nur deshalb eine GAF-Mittelabtretung abgelehnt haben, weil sie die Vorgehensweise, einer nachträglichen Zustimmung zum bereits begonnenen Projekt, nicht akzeptieren konnten. Das Projekt selbst wird absolut für in Ordnung befunden. Zudem geht es den Leisacherinnen und Leisachern auch um den alljährlichen Betrieb des Leisacher Liftes. Der bestehende Vertrag ist jedenfalls einzuhalten. Die Pisten-Präparierung als schwierig zu bezeichnen und gleichzeitig als Ursache des Problems darzustellen ist der Lienzer Bergbahnen AG nicht würdig! Sollte der Betrieb in Leisach von den Bergbahnen nicht mehr „gewünscht“ werden, entspricht dies einer Vertragsverletzung bzw. -änderung und muss jedenfalls von der AG mitgeteilt werden. Man kann die Entschädigung auch anders (siehe Speicherteich Zetttersfeld) regeln. Die Gemeinde Leisach erwartet sich auch für den heurigen Winter einen funktionierenden Betrieb des Leisacher Liftes.

Mag. Hofstätter teilt hierzu mit, dass zur Präparierung des Leisacher Schigebietes immer Personal abgestellt wurde, wenn die Voraussetzungen zum ordentlichen Betrieb dazu gegeben waren. Natürlich sind die bestehenden Verträge einzuhalten. Er habe jedoch den Auftrag, den Lift möglichst kostengünstig zu betreiben. Abschließend teilt er dem Gemeinderat mit, dass auch im kommenden Winter – bei entsprechender Witterung – die Pistenpräparierung in Leisach durchgeführt und der Betrieb gewährleistet werde.

Der Gemeinderat beschließt nach einer längeren Beratung einhellig, eine Aktienzeichnung in der Höhe der bereits beschlossenen Geldmittelabtretung aus dem Gemeindeausgleichsfonds, das sind 28.000 €, an der Lienzer Bergbahnen AG vorzunehmen.

 **Zusatzvertrag zum Talschaftsvertrag KW Strassen-Amlach mit der TIWAG AG – Beschluss aufgrund der Vertragsentwurfsänderungen:**

Bgm.-Stv. Ing. Bernhard Zanon teilt über Ersuchen des Bürgermeisters mit, dass bekanntlich der Gemeinderat dem Zusatzvertrag zum Talschaftsvertrag KW Strassen-Amlach mit der TIWAG AG bereits zugestimmt hat. Nunmehr hat die TIWAG nach Interventionen eine mehrgliedrige Sockelfinanzierung der Entschädigungsbeträge und den Passus, dass keine Gemeinde gegenüber der Auszahlung ALT schlechtergestellt werden darf, in den Vertrag aufgenommen. Für die Gemeinde Leisach bedeutet dies, dass ab dem heurigen Jahr ein Entschädigungsbetrag in der Höhe von 53.360,45 € zur Auszahlung gelangt, also eine Erhöhung um rund 18 %.

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat beschließt hierzu nach kurzer Beratung, das Vertragsangebot der TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG über die Neuordnung der Gemeindeverträge „Talschaftsvertrag Kraftwerk Strassen-Amlach“ anzunehmen und dem neuen Gemeindevertrag Kraftwerk Strassen-Amlach 2013 zuzustimmen.

Beratung und Grundsatzbeschlussfassung über die Kostenaufschlüsselung von Maßnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung in Leisach:

Der Gemeindevorstand bringt hierzu den Antrag ein, der Gemeinderat möge grundsätzlich eine Kostenaufschlüsselung für Maßnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung in Leisach festlegen. So sollten die privat beteiligten Anrainer bei Wildbachverbauungsprojekten 70 % und die Gemeinde Leisach 30 % des Restbetrages (anteilig der betroffenen Grundflächen) übernehmen.

Bgm.-Stv. Ing. Bernhard Zanon erläutert über Anfrage, dass alle betroffenen Privaten, die Grundstücke in der gelben Gefahrenzone besitzen, bei Schutzbauten ihren Beitrag leisten sollten, der ohnehin sehr gering ausfallen wird. Sein Vorschlag geht nun dahin, dass von den verbleibenden Restkosten (maximal 20 % der Projektkosten) die Gemeinde Leisach die Hälfte übernimmt und der Restbetrag auf die privat beteiligten Anrainer, anteilig der betroffenen Grundflächen, aufgeteilt wird. Bei diesen Grundstücken, die nach dem gültigen Örtlichen Raumordnungskonzept der Gemeinde Leisach in Freiland einliegen, sollte jedoch wiederum nur die Hälfte des Kostenbeitrages vorgeschrieben werden. Jedoch stellt sich nunmehr grundsätzlich die Frage an den Gemeinderat, ob eine Kostenaufteilung an privat beteiligte Grundeigentümer vorgenommen werden soll.

Nach einer längeren Debatte wird der Antrag des Vorsitzenden, grundsätzlich keine Kostenaufschlüsselung von Maßnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung in Leisach an Private vorzunehmen, mehrheitlich abgelehnt.

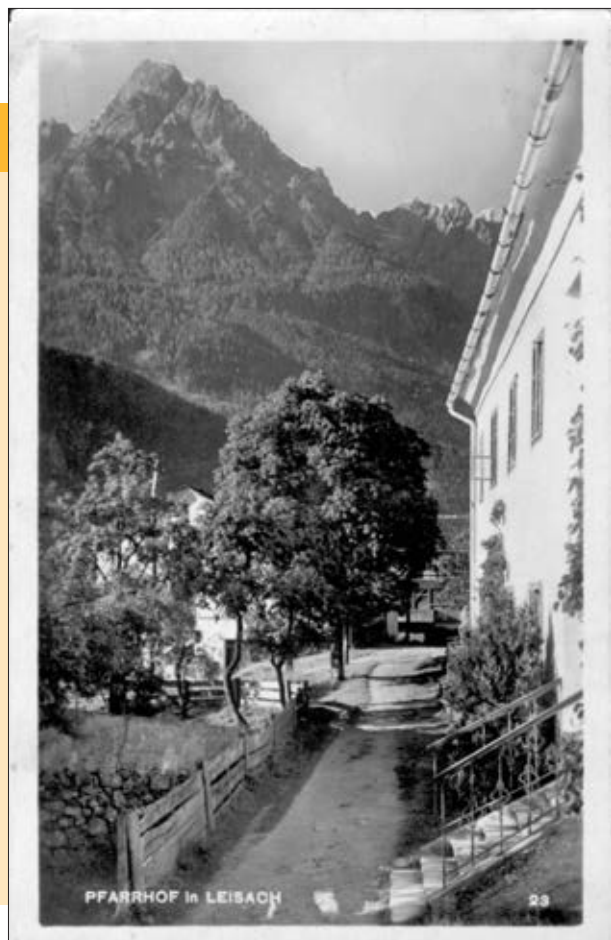
Weiters beschließt der Gemeinderat mehrheitlich, die Kosten, die weder vom Bund

AUS DEM GEMEINDEARCHIV:

Blick vom Pfarrhof Richtung Spitzkofel

Bei unserer Dorflinde dürfte es sich um eine sogenannte „Kaiserlinde“ handeln. Diese Bezeichnung tragen Linden, welche zu herausragenden Ereignissen im Zusammenhang mit dem Kaiser gepflanzt wurden. Sehr häufig war dies das 50-jährige Regierungsjubiläum Kaiser Franz Josef I. am 18. August 1898.

Laut Schätzung des Gemeindevorstandes Manfred Huber ist die Linde auf dem Bild rund 20 Jahre alt. Die Datierung des Fotos wäre somit auf rund 1920.



AUS DEM GEMEINDERAT

noch vom Land im Zuge von Baumaßnahmen, die auf dem „Gefahrenplan Wasser“ (veröffentlicht auf der Internetseite des Landes Tirol) basieren, übernommen werden, zu 50 % von der Gemeinde und zu 50 % von den privaten Eigentümern der betroffenen Grundstücke im Verhältnis der Grundstücksgröße zu übernehmen (maximal 20 % der Projektkosten) sind. Alle betroffenen Flächen, die im jeweils aktuellen Örtlichen Raumordnungskonzept zum Zeitpunkt der Projektsentscheidung nicht als Freiland ausgewiesen werden, zahlen den doppelten Betrag im Verhältnis zu den restlichen Flächen pro Quadratmeter.

Außerordentliche (vorzeitige) Tilgung des im Jahre 2005 aufgenommenen Darlehens zur Finanzierung des Gemeindebauhoffahrzeuges Pfau Rexter:

Der Gemeinderat beschließt hierzu, der bereits durchgeführten, vorzeitigen Tilgung des Bankdarlehens, welches im Jahre 2005 zur Finanzierung des Bauhoffahrzeuges Pfau Rexter aufgenommen wurde, offener Tilgungsbetrag von 23.926,21 €, zuzustimmen; die Finanzierung aus Geldmitteln der Betriebsmittel-Rücklage wird ebenso genehmigt.

Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen im Zeitraum 1. Jänner bis 31. Oktober 2013:

Hierzu berichtet Gemeindeamtsleiter Alfons Monitzer dem Gemeinderat, dass im Zeitraum 1. Jänner bis 31. Oktober 2013 Ausgabenansätze, wie sie im Voranschlag für das Jahr 2013 festgelegt wurden, im Ausmaß von 81.977 € überschritten wurden. Die Finanzierung bzw. Bedeckung derselben konnte jedoch durch Einsparungen und Mehreinnahmen gewährleistet werden. Die Personalkostenüberschreitung der Badeaufseher ist dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz geschuldet. Nach einer Rechtsauskunft sind diese zwingend nach diesen gesetzlichen Bestimmungen anzustellen und zu entlohnen. Die ab 1. Jänner 2014 in Kraft tretende Gesetzesänderung betrifft lediglich die Ferialpraktikanten.

Nach einiger Debatte genehmigt der Gemeinderat die Ausgabenüberschreitungen für den genannten Zeitraum einhellig.

Personalangelegenheiten:

Nach einiger Beratung kommt der Gemeinderat zur einhelligen Auffassung, die Kindergartenpädagogin Carina Altenberger ab 1. Oktober 2013 mit zusätzlich fünf Wochenkinderbetreuungsstunden sowie einer zusätzlichen Wochenstunde für Vor- und Nachbereitungen, das Beschäftigungsausmaß beträgt sodann 100 % (inkl. der bereits geleisteten Mehrstunden während des heurigen Sommerkindergartens), bis zum Ende des Kindergartenjahres 2013/14 zu beschäftigen.

Sitzung, am 18. Dezember 2013

Beratung und allfällige Beschlussfassung für eine Beteiligung an der Kapitalerhöhung bei der Felbertauern AG:

Nach einer kurzen Beratung beschließt der Gemeinderat einhellig, der beantragten Kapitalerhöhung an der Felbertauernstraße-Aktiengesellschaft zuzustimmen und eine Aktienzeichnung im Ausmaß von 136 Stückaktien à 7,27 € (gesamt somit 988,72 €) vorzunehmen.

Bericht des Überprüfungsausschusses:

Der Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet dem Gemeinderat über die am 28. November in der Gemeindeganzlei stattgefundene Sitzung des Überprüfungsausschusses wie folgt:

Die kontrollierten Belege und die Auszüge der Kasse und der Banken stimmen mit dem Tagesjournal vom 28. November 2013 überein. Der Barkassenbestand ist nied-

AUS DEM GEMEINDERAT

rig gehalten und entspricht den Vorgaben der Gemeindehaushaltsverordnung. Zu Beleg-Nr. 1032/13, Verrechnung von Schlachtabfällen: Hier hat die Gemeinde die Kosten zu 100 % übernommen und empfiehlt der Überprüfungsausschuss dem Gemeinderat, eine Grundsatzdiskussion zu führen; soll zukünftig eine Kostenaufteilung erfolgen?

Beanstandungen wurden keine festgestellt. Alle Belege sind vorhanden und ordnungsgemäß abgezeichnet und zugeordnet. Die kontrollierten Belege stimmen mit dem Buchungsjournal überein. Eine Stichprobenprüfung wurde durchgeführt.

Die zweite Vorschreibung der Gemeindeabgaben (Kanal-, Wasser- und Müllgrundgebühr) erfolgte Mitte Oktober 2013. Ein Großteil der Abgaben (ca. 81 %) ist bereits eingegangen. Die noch offenen Forderungen wurden zeitgerecht mittels erster Zahlungserinnerung zur Begleichung eingemahnt.

Eine Überprüfung der Kommunalsteuereingänge ergab folgendes Ergebnis:

Bis auf einen Betrieb werden die Steuern regelmäßig (monatlich) eingezahlt! Die Kommunalsteuer ist monatlich von den Betrieben – ohne Aufforderung der Gemeinde – einzuzahlen!

Vom Überprüfungsausschuss wurde festgestellt, dass eine Firma seit August 2013 monatlich nur noch eine geringe Kommunalsteuer entrichtet. Frage an den Bürgermeister: Gibt es dazu nähere Informationen bzw. Gründe der Abmeldung der Beschäftigten in Leisach?

Die Überprüfung Schwimmbad Leisach – Badesaison 2013 ergab Folgendes:

Den Einnahmen von 14.384,19 € stehen Ausgaben von 36.102,17 € gegenüber, somit ein Abgang in der Höhe von 21.717,98 €. Zum Vergleich, der Abgang betrug im Jahr 2012: 42.319,90 €, im Jahr 2011: 18.935,77 € und im Jahr 2010: 14.097,48 €.

Projektabschlussrechnung – Sommerkindergarten 2013:

Den abgerechneten Einnahmen in der Höhe von 4.755 € stehen Ausgaben in der Höhe von 8.080 € gegenüber. Im Budget 2013 wurde für den Sommerkindergarten ein Betrag in der Höhe von 2.000 € (Familienförderung) veranschlagt, sodass noch ein Betrag in der Höhe von 1.325 € als Abgang zu verbuchen war.

Zur Frage hinsichtlich der Kommunalsteuerreduktion der genannten Firma teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit, dass diese Firma ihren Standort von Leisach nach Oberlienz verlegt hat. Die Geschäftsführung dieser Gesellschaft ist nach wie vor in Leisach angesiedelt.

Bgm.-Stv. Ing. Bernhard Zanon ersucht um Überprüfung dieses Vorganges und zwar hinsichtlich der Rechtskonformität nach den anzuwendenden Vorschriften.



Festlegung der Hebesätze, Gebühren und Tarife ab 1. Jänner 2014:

Nach einiger Beratung beschließt der Gemeinderat einhellig, die Hebesätze, Gebühren und Tarife ab 1. Jänner 2014 wie folgt neu festzulegen:

Hebesätze, Gebühren und Tarife	Grundsteuer A		500 %	
	Grundsteuer B		500 %	
	Kommunalsteuer		3 %	
	Vergnügungssteuer lt. Vergnügungssteuersatzung vom 24. Feber 2000			
	Hundesteuer	€	45,00	
	für jeden weiteren Hund	€	45,00	
	Beitrag zu den Kosten der Verkehrserschließung gem. § 7 Abs. 3 Tir. VAAG (das sind bei einem Erschließungskostenfaktor gem. § 1 der VO LGBl. 103/01 in der Höhe von € 74,13)		5 %	
	je Quadratmeter des <u>Bauplatzanteiles</u>	150 % von € 3,7065	€	5,560
	und je Kubikmeter des <u>Baumassenanteiles</u>	70 % von € 3,7065	€	2,595

AUS DEM GEMEINDERAT

Gebühren für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit – <u>exkl.</u> MwSt.	Wassergebühr je m ³	€	0,85	
	Wasseranschlussgebühr, Baumasse nach ÖNORM, je m ³ , zumindest € 1.043,-	€	2,27	
	Kanalgebühr je m ³	€	2,35	
	Kanalanschlussgebühr, Baumasse nach ÖNORM, je m ³ , zumindest € 3.389,-	€	4,72	
Kindergarten, inkl. MwSt.	Kindergartenbeitrag je Kind pro Tag (für 3-jährige Kinder)	€	4,00	
Arbeiter, Geräte, Gemeindeamt (keine MwSt.)	Gemeindearbeiter je Stunde	€	33,50	
	Gemeindehilfsarbeiter je Stunde	€	31,40	
	Gemeindefahrzeug je Stunde mit Mann	€	58,50	
	6-Tonnen-Kipper je Stunde	€	10,30	
	Schneepflug je Stunde mit Mann	€	64,90	
	Kleine Anhänger pro Tag	€	7,50	
	Sandstreugerät je Stunde mit Mann	€	64,90	
	Steyr-Traktor je Stunde mit Mann	€	58,50	
	Steyr-Traktor und 8 t Winde je Stunde mit Mann	€	67,20	
	Ausdruck aus der GIS-Datenbank, Größe A4, pro Seite	€	1,00	
	Private A4-Kopie/Telefax bis max. 10 Seiten, nur freitags von 8 bis 12 Uhr, je Seite	€	0,15	
	Kehrbuch	€	2,00	
Brennholz nur für Leisacher BürgerInnen, <u>exkl.</u> MwSt. (Zustellungskosten, nach Aufwand)	Selbstaufräumung je Raummeter Fichte/Tanne netto	€	5,00	
	ab Waldablage je Festmeter, Fichte/Tanne	€	25,00	
	ab Waldablage je Festmeter, Buche	€	50,00	
Friedhofsgebühren		Reihengrab	Wandgrab	
	Die ersten 5 Jahre nach Erstbeisetzung, Mindestbelegung für die ersten 10 Jahre	€ 171,80	€ 275,80	
	Verlängerung um weitere 5 Jahre	€ 171,80	€ 275,80	
	Verlängerung um weitere 5 Jahre n. Abl. v. 20 Jahren	€ 220,00	€ 325,00	
	Benützung der Friedhofskapelle		€ 80,00	
	Öffnen und Schließen eines Grabes – 1,80 m tief		€ 355,60	
	Öffnen und Schließen eines Grabes für Urnenbeisetzung		€ 100,00	
	Einfache Tieferlegung		€ 180,50	
Zweifache Tieferlegung		€ 235,10		
Müllgebühren (Jahresgebühren) für den Restmüll (<u>ohne</u> MwSt.)	Säcke	Grundgebühr	weitere Gebühr	Gesamtgebühr
	je 40-Liter-Sack	€ 3,03	€ 1,11	€ 4,14
	je 70-Liter-Sack	€ 5,18	€ 1,97	€ 7,15
	Zusätzlicher 70-Liter-Sack, je Sack, für Leisacher BürgerInnen			€ 7,00
	Behälter mit 14-tägiger Abfuhr			
	je 80-Liter-Großmüllbehälter	€ 155,83	€ 56,84	€ 212,67
	je 120-Liter-Großmüllbehälter	€ 234,27	€ 87,89	€ 321,94
	je 240-Liter-Großmüllbehälter	€ 463,37	€ 176,55	€ 639,92
	je 660-Liter-Großmüllbehälter	€ 1.286,63	€ 483,15	€ 1.769,78
	je 800-Liter-Großmüllbehälter	€ 1.561,16	€ 586,24	€ 2.147,40
	Behälter mit variabler Entleerung			
je 5.000-Liter-Umleerbehälter	€ 7.790,14	€ 134,19 je Entleerung		
Müllgebühren (Jahresgebühren) für den Bioabfall (<u>ohne</u> MwSt.)	Behälter mit 14-tägiger Abfuhr	Grundgebühr	weitere Gebühr	Gesamtgebühr
	je 80-Liter-Großmüllbehälter	€ 240,80	€ 2,53 x 26	€ 306,58
	je 120-Liter-Großmüllbehälter	€ 361,20	€ 3,34 x 26	€ 448,04
	je 800-Liter-Großmüllbehälter	€ 2.110,10	€ 22,77 x 26	€ 2.702,12
	Behälter mit variabler Entleerung			
je 110-Liter-Grasschnittsack – Abgabe im Recyclinghof Leisach		€ 5,00		
Verwaltungskostenbeiträge für die mit Bittleihverträgen vergebenen Grundflächen	Bis zu einer Größe von 100 m ²	Mindestbetrag je Benutzer/Jahr	€ 7,50	
	Von 100 m ² bis 500 m ²	Mindestbetrag je Benutzer/Jahr	€ 16,00	
	Von 500 m ² bis 1.000 m ²	Mindestbetrag je Benutzer/Jahr	€ 32,00	
	Über 1.000 m ²	Mindestbetrag je Benutzer/Jahr	€ 54,00	

AUS DEM GEMEINDERAT

Beratung und Beschlussfassung des Voranschlages für das Jahr 2014:

Auf Wunsch einiger Gemeinderäte trägt der Gemeindeamtsleiter die wichtigsten Voranschlagsposten beginnend mit den ordentlichen Ausgaben anhand des vorliegenden Entwurfes vor. Über Anträge der Gemeinderatsfraktion „AiL Zanon“ werden einige Haushaltsansätze abgeändert, zuletzt der Gesamthaushalt für das Jahr 2014 einhellig wie folgt festgesetzt:

Ordentlicher Haushalt:

Gr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung	8.500 €	212.500 €
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	41.200 €	89.300 €
2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft	77.400 €	307.100 €
3	Kunst, Kultur und Kultus	100 €	77.000 €
4	Soz. Wohlfahrt und Wohnbauförderung	2.800 €	148.600 €
5	Gesundheit	– €	145.500 €
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.800 €	60.000 €
7	Wirtschaftsförderung	– €	18.500 €
8	Dienstleistungen	658.600 €	664.700 €
9	Finanzwirtschaft	892.300 €	69.300 €
	Rechnungsergebnis des Vorjahres	108.800 €	
	Summe ordentlicher Haushalt	1,792.500 €	1,792.500 €

Außerordentlicher Haushalt:

	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
363	Proj. I „Gemeindezentrum – Kulturhaus Hanserhof“	800.000 €	800.000 €
612	Proj. II „Gemeindestraßensanierungen“	100.000 €	100.000 €
633	Proj. III „Wildbachverbauung Dorfbach Leisach“	20.000 €	20.000 €
816	Proj. IV „Sanierung der Straßenbeleuchtung“	30.000 €	30.000 €
820	Proj. V „Neuanschaffung eines Kommunalfahrzeuges“	130.000 €	130.000 €
	Summe außerordentlicher Haushalt	1,080.000 €	1,080.000 €

	Gesamtsumme, ordentlicher und außerordentlicher Haushalt	2,872.500 €	2,872.500 €
--	---	--------------------	--------------------

Hinsichtlich des festzulegenden Mittelfrist- und Investitionsplanes für die nächsten drei Jahre (2015 bis 2017) beschließt der Gemeinderat mehrheitlich, diesen – wie im letzten Jahr – vom Gemeindevorstand festlegen zu lassen.

Personalangelegenheiten:

Der Gemeinderat debattiert über die Ersuchen der Gemeindebediensteten Alfons Monitzer und Alois Müller unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Trotz einer längeren Debatte kommt der Gemeinderat zu keiner Einigung und zwar dahingehend, ob dem Gemeindeamtsleiter und den Gemeindearbeitern eine Lohnerhöhung – wie sie der Gemeindevorstand zuletzt vorgeschlagen hat – gewährt werden soll. Die Angelegenheit wird dem Gemeindevorstand neuerlich zur Besprechung der Jetzt-Situation zugeteilt.

WINTERSPORTAKTIVITÄTEN DER VOLKSSCHULE LEISACH

Aufgrund der hervorragenden Schneelage konnte man in den vergangenen Wochen mehrmals den Turnunterricht von der Halle ins Freie verlegen und somit verschiedensten Wintersportaktivitäten nachgehen.

Den Anfang machte „eine Rutschblattpartie“, welche den Kindern sichtlich Freude bereite. Nicht zu kurz kam auch das Rodeln auf der Leisacher Naturrodelbahn, welches bisher zweimal organisiert werden konnte.

Weiters nutzte man die Gelegenheit, eislaufen

zu gehen. Hier konnten sich v. a. die Eishockeyspieler über den Besuch von Trainer Miro Kusy freuen, der gemeinsam mit den Buben trainierte.

Nach den Semesterferien konnten bei herrlichen Wetterbedingungen auch zwei Schinachmittage durchgeführt werden. Herzlicher Dank gilt nochmals allen Eltern, die als Begleitpersonen ihre Freizeit für uns opferten und so diese sportlichen Aktivitäten außerhalb der Schule ermöglichten.



GLASBLASEN MIT VERONIKA PETUTSCHNIG

Am Donnerstag, 21. November 2013 lud die Volksschule Leisach im Unterrichtsfach Werken Frau Veronika Petutschnig zum Thema „Glasblasen“ ein. In einer kurzen Einführung erklärte sie uns, aus welchen Materialien und

mit welchen Arbeitsschritten Glas hergestellt wird. Anschließend machte sie uns mit der Kunst des Glasblasens vertraut. Zu

Beginn gestaltete Veronika vor den staunenden Kinderaugen einen Nikolaus auf einem Schlitten. Als besonderes Erlebnis durften dann alle Schüler mit Hilfe von Frau Petutschnig ihre eigenes „Werk“ blasen bzw. gestalten.

Die Kinder waren mit großem Engagement dabei und freuten sich sichtlich über ihre Kunstwerke.





BESUCH DER FEUERWEHR

Am Montag, 16. Dezember 2013 waren die Kinder der Volksschule Leisach zu einem Besuch bei der Feuerwehr Leisach eingeladen. Bei diesem Lehrausgang bekamen die Kinder einen tollen Einblick in das Feuerwehrwesen. Nach einer kurzen Vorstellung der Feuerwehr durch Kommandant Anton Kreuzer folgten die Kinder gespannt der Führung durch das Feuerwehrhaus. Alle Fahrzeuge sowie die Schutzbekleidung wurden erklärt. Einige Gerätschaften, wie z. B. ein Atemschutzgerät oder die Wärmebildkamera konnten die Kinder selbst testen.



Am Ende der Veranstaltung wurden die Kinder noch zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Herzlichen Dank nochmals Toni Kreuzer und seinem Team für den informativen Vormittag.



Ministranten-Betreuerinnen in der Kirche

Die Einladung zum gemeinsamen Frühstück bei Lisi Senfter und ihrer Familie war der Beginn einer Neu-Organisation der Ministranten-Betreuung im Rahmen der Gottesdienste. Sabine Frotschnig und Marlies Lanser werden sich künftig zusammen mit Lisi Senfter um die Schulung und Begleitung der Ministranten im Rahmen der liturgischen Feiern kümmern. Die organisatorischen Belange im Rahmen der Gottesdienste werden weiterhin bei Lisi Senfter verbleiben.

Unverändert bleibt das Angebot von Rosi Muser und Michaela Huber die Ministranten-Stunden (basteln, spielen etc.) zu organisieren und zu begleiten, sowie diözesane



Angebote für Ministranten (z. B. Sommerlager) zu planen.

Sternsinger-Aktion

Anlässlich der heurigen Sternsingeraktion kehrten die Kinder und Erwachsenen wieder mit insgesamt 4.792,10 € in den Kassen ins Pfarrheim zurück. Mit dem Eingang der Sternsinger-Aktion werden über 500 Hilfsprojekte in Lateinamerika, Asien und Afrika finanziell unterstützt. Wir danken den Helferinnen Sigrun Haidenberger, Lilli Huber, Gabi Huber, Andrea Hirn sowie den Gruppenbegleiterinnen und -begleitern Jessica und Jennifer Puck, Mascha Lienharter,

Michael Frotschnig und Martin Petutschnig für die Umsetzung der Unterstützungsaktion. Ein herzlicher Dank gilt auch der Männer-Sternsinger-Gruppe und deren Helferinnen, die sich wieder für den guten Zweck auf den Weg machten.

Zuletzt sei den vielen Kindern gedankt, ohne deren Bereitschaft keine Heiligen Könige an die vielen Türen der Leisacher Bevölkerung geklopft hätten.





ROHRACHER

V E R M E S S U N G

... wenns **schnell** gehen soll ...



Staatlich befugter und beideter
Ingenieurkonsulent fuer Vermessungswesen
A. Purtscherstrasse 16 – 9900 Lienz
04852-62117
vermessung.rohracher@aon.at

Adventbasar 2013

Zufrieden schauten Marlene und Otto Kreuzer am Samstag vor Adventbeginn auf die leergekauften Tische des Adventmarktes im Hanser-Stadl. Nur einige wenige Stücke haben keinen Abnehmer gefunden. Der Adventmarkt ist eine der größten Gemeinschaftsaktionen der Pfarre. Viel Koordination, Planung und persönlicher Einsatz ist von Marlene und Otto Kreuzer

sowie Patrizia Senfter und ihren jeweiligen Helferinnen erforderlich, dass ein so umfangreiches Projekt umgesetzt werden kann. Im Namen der Pfarre danken wir allen Mitwirkenden, Käufern und Spendern ganz herzlich für ihren Beitrag. Der eingegangene Erlös von 3.155 € wird dem Sozialkreis Leisach für Notfälle und soziale Zwecke zur Verfügung gestellt.



Heuer findet eine große Jungschar- und Jugendtournee durch alle Seelsorgeräume und Pfarren der Diözese statt. Dabei wird ein tolles, abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche geboten. Viel Action und Spaß stehen auf dem Programm und allen Teilnehmern wird auch noch die Möglichkeit geboten, ihre Anliegen, Wünsche und Probleme vorzubringen. Anschließend an das Kind- und Jugendprogramm findet ein Informations- und Austauschtreffen aller Verantwortlichen, Interessierten, Gruppenleiter etc. statt.

Tournee¹⁴

Komm, red mit!

76 Seelsorgeräume
47.259 Kinder und Jugendliche
in 40 Tagen (Fastenzeit)
2014 auch bei uns

Darum, sei auch du dabei – es lohnt sich! Samstag, 12. April, Tennishalle Lienz

Programmablauf: Kinderprogramm (bis 11 Jahre)	14.00 bis 16.30 Uhr
Jugendprogramm (ab 12 Jahre)	17.00 bis 19.30 Uhr
Informations- und Austauschtreffen	19.00 bis 21.00 Uhr

für Verantwortliche und interessierte Erwachsene in der Jugendarbeit

Gottesdienste mit besonderer Gestaltung bis Pfingsten

In der Fastenzeit feiern wir **jeden Sonntag** um **19.00 Uhr** eine **Kreuzwegandacht**

So, 6. April	5. Fastensonntag 8.45 Uhr: Messfeier, mitgestaltet von den Erstkommunionkindern und Volksschulkindern
So, 13. April	Palmsonntag 8.30 Uhr: Palmsegnung auf dem Kirchplatz, Palmprozession, Messfeier Sammlung für Christen u. Hl. Stätten im Hl. Land anschließend: Einladung zu Kaffee und Kuchen (Leisacher Bäuerinnen)
Do, 17. April	Gründonnerstag 18.40 Uhr: Mitfahrgelegenheit mit Privat-PKW am Kirchplatz 19.00 Uhr: Messe vom Letzten Abendmahl in der HL. FAMILIE !!! Gemeinsam für alle Gläubigen des SR Lienz-Süd Anschließend, ca. 20.30 bis 21.00 Uhr: Ölbergandacht in der Pfarrkirche Leisach
Fr, 18. April	Karfreitag 15.00 Uhr: Kreuzweg der Kinder 19.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben Jesu mit Kreuzverehrung und Kommunionfeier / Singkreis
Sa, 19. April	Karsamstag – Grabesruhe des Herrn 15.00 Uhr: Speisensegnung HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG CHRISTI 21.00 Uhr: AUFERSTEHUNGSFEIER – OSTERNACHT mit Lichtfeier, Taufenerneuerung und Speisensegnung / Singkreis
So, 20. April	Ostersonntag 8.45 Uhr: Festmesse am Ostertag
Mo, 21. April	Ostermontag – Emmausgang Treffpunkte: 6.45 Uhr: Luggauer Brücke – Bahnunterführung 7.45 Uhr: gemeinsames Frühstück beim Leisacher Wirt 8.45 Uhr: Messfeier
So, 4. Mai	3. Sonntag der Osterzeit 8.45 Uhr: Messfeier, mitgestaltet von den Erstkommunionkindern
So, 11. Mai	4. Sonntag der Osterzeit 8.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier Caritas-Frühjahres-Kirchensammlung
So, 18. Mai	5. Sonntag der Osterzeit – ERSTKOMMUNION 9.20 Uhr: Einzug der Erstkommunionkinder 9.30 Uhr: Messfeier
So, 25. Mai	Messfeier mit den Erstkommunionkindern Sammlung für das Priesterseminar
Do, 29. Mai	Fest Christi Himmelfahrt 8.45 Uhr: Messfeier
So, 8. Juni	Pfingsten 8.45 Uhr: Festmesse
Mo, 9. Juni	Pfingstmontag 10.30 Uhr: Messfeier auf der Reiter Alm
Do, 19. Juni	Fronleichnam 8.45 Uhr: Festgottesdienst auf dem Kirchplatz, anschließend Prozession
So, 29. Juni	Herz-Jesu-Fest 8.45 Uhr: Festgottesdienst, anschließend Prozession

Erstkommunion in Leisach



Am 18. Mai 2014 werden fünf Kinder in der Pfarrkirche Leisach die Erstkommunion empfangen. In den Vorbereitungsstunden werden Fabio Brunner, Sarah Frotschnig, Sebastian Hirn, Caroline Senfter und Johannes Unterasinger von den Tischmüttern Andrea Hirn und Sabine Frotschnig begleitet. Als Symbol wurde heuer die Leiter ausgewählt. In den Wochen bis zur Erstkommunion werden die Kinder Stufe für Stufe „nach oben klettern“ und mehr von Jesus und seinem Wirken hören.

Sabine Frotschnig



23

Firmvorbereitung

Anlässlich der Messfeier am 2. Februar 2014 haben sich die Firmlinge mit dem Thema „Ich glaube“ beschäftigt. Im Rahmen der Firm-Vorbereitung arbeiten die Kinder als Sternsinger, beim Adventbasar, bei Messerdiensten und als Lektorinnen und Lektoren mit, und bekommen so ein umfangreiches Bild, was „Kirche sein“ in ihrer eigenen Gemeinde bedeutet.



HAUGER MUSIKKAPELLE LEISACH HAT EINEN NEUEN OBMANN

Zur 78. Jahreshauptversammlung am 23. November standen Neuwahlen des Vorstands vor der Tür.



Nach dem Feststellen der Beschlussfähigkeit wurde folgender Vorstand „neu“ gewählt:

Obmann:	Hans Jörg Peheim
Obmann Stv.:	Alois Müller
Notenwart:	Wolfgang Peheim
Trachtenwart:	Roland Ortner
Jugendvertreter:	Michael Senfter
Instrumentenwart:	Michael Trojer
Kassier:	Markus Unterguggenberger
Schriftführerin:	Nadja Glantschnig
Kapellmeister:	Gotthard Blasisker
Stabführer:	Konrad Trojer

Die Posten des Trachtenwartes, des Jugendreferenten und des Obmannes haben sich ver-

ändert, ansonsten ist alles beim alten geblieben. Ein großes DANKE möchte die Hauger Musikkapelle Leisach ihrem langjährigen

Hauger Musikkapelle Leisach

Obmann Michael Senfter aussprechen, der das Amt an Hans Jörg Peheim weitergegeben hat und sich weiter im Vorstand als Jugendvertreter engagiert.

Sechs Jahre war Michael Senfter Obmann der Hauger Musikkapelle Leisach. Mit großem Ehrgeiz meisterte er Höhen und Tiefen und sorgte 2012 dafür, dass die Hauger Musikkapelle weiter bestehen kann und 2013 für einen neuen Kapellmeister, der nicht einfach zu finden war. Als Jugendvertreter wünschen wir dir alles Gute!! Dem neuen Obmann Hans Jörg Peheim viel Freude bei seinem neuen „Job“ und gutes Gelingen!

Die nächsten Termine:

- 12. April: Palmsonntag
 - 1. Mai: Weckruf „Alte Straße“
 - 4. Mai: Florianimesse (kleine Besetzung)
 - 17. Mai: Kulturkonzert
 - 18. Mai: Erstkommunion
 - 25. Mai: Konzertwertungsspiel
 - 1. Juni: Maibaumkonzert in Nikolsdorf
 - 9. Juni: Messe beim Reiter Kirchl/Konzert
 - 19. Juni: Fronleichnam-Messe/Prozession
 - 29. Juni: Herz-Jesu-Prozession
 - 5. Juli: Dämmerchoppen Leisacherhof
- Schriftführerin Nadja Glantschnig



Der neue Vorstand der Musikkapelle Leisach.

LEISACHER JUNGMUSIKER ÜBERZEUGTEN BEIM GRUPPENWETTBEWERB „SPIEL IN KLEINEN GRUPPEN“

Alle zwei Jahre findet im Bezirk dieser Musikwettbewerb statt. Heuer traf man sich im neuen



Dominik Senfter, Florian Ortner, Raphael Fühapter, Simon Leiter (Lehrer: Martin Mairer)

Kultursaal in Debant. 13 Ensembles stellten sich der dreiköpfigen Jury, um vielleicht ein Ticket zum Landeswettbewerb zu erspielen. Unter den Akteuren waren auch drei Leisacher, die mit tollen Leistungen aufwarten konnten. Lukas Moser erreichte mit den drei „Flügelhornrockern“ in der Leistungsgruppe Junior über 87,17 Punkte und einen „Sehr guten Erfolg“. Weiters konnte Marcel Senfter mit dem Trio „3Sax“ in der Leistungsgruppe A überzeugen und erspielte sich mit 90,17 Punkten das Ticket für den Landeswettbewerb. Dies war zugleich die zweithöchste Bewertung an diesem Tag.



Allgemein:

Starke Schneefälle hatten in den letzten Wochen unseren ganzen Bezirk und auch unsere Gemeinde Leisach fest im Griff gehalten. Auch unsere Feuerwehr wurde zu mehreren Hilfeleistungen angefordert und konnte die einzelnen Gefahrensituationen professionell entschärfen. Weiters haben wir bereits unsere erste Übung abgehalten. Heuer finden die Übungen monatlich an jedem zweiten Samstag um 20.00 Uhr statt. Auch die Bewerbungsgruppe hat mit ihrem Training für die Leistungsbewerbe bereits begonnen, wir wünschen ihnen viel Erfolg. Am 24. Dezember hat die Feuerwehr wieder das Friedenslicht in die Haushalte von Leisach gebracht. Ein herzliches Vergelt's Gott für die zahlreichen Spenden.

Bewerbe 2014:

Atemschutzleistungsabzeichen in Lienz:
22. März
Trainingsbewerb Lienz West: 24. Mai



Die Freiwillige Feuerwehr war auch bei den starken Schneefällen im Einsatz.

Für große Begeisterung sorgte dann noch die Trompetengruppe „Quattrombe“ (Leistungsgruppe B) mit Dominik Senfter. Nach perfektem Auftritt sicherte sich die Gruppe unter der Leitung von Musikschullehrer Martin Mairer die Tageshöchstwertung von sensationellen 94,83 Punkten.

Die Gruppen „Quattrombe“, „3Sax“ und das Heinfelser „Klaboe-Trio“ wurden zum Landeswettbewerb entsandt.

Wir gratulieren Euch zu den tollen Leistungen!
Hauger Musikkapelle Leisach
Jungmusikervertreter e.h.

Trainingsbewerb Oberland:

7. Juni

Landesbewerb Zillertal:

13. und 14. Juni

Landesbewerb Südtirol Welsberg: 27. und 28. Juni

Bezirks-Nassbewerb in St. Johann: 12. Juli

Sonstiges:

- OLM Marco Fankhauser und OLM Erwin Tagger besuchten den Atemschutzbeauftragten-Lehrgang in der Feuerweherschule in Telfs.
- FM Fabian Muser und FM Jonas Senfter haben den Grundlehrgang in der Feuerweherschule in Telfs besucht.
- FM Thomas Bonecker hat den Gerätewartlehrgang der Feuerweherschule in Telfs besucht.
- Es haben sich mehrere Personen gemeldet, unserer Feuerwehr beizutreten, wir haben mit deren Ausbildung bereits begonnen.



Lukas Moser (r.)
(Lehrer: Stefan Girstmair)



Johanna Mairer, Theresa Guggenberger, Marcel Senfter (Lehrer: Mag. Markus Stotter)



Wie alle Jahre, fand am 6. Januar um 15.00 Uhr die Jahreshauptversammlung der Hauger Schützen Lienzer Klause mit Landsturm statt.

Nach der Begrüßung durch Hauptmann Manfred Huber beeindruckte unser Obmann Thomas Lanser mit einem umfangreichen und ausführlichen Tätigkeitsbericht.

Sehr interessant war auch die Vorschau auf das kommende Schützenjahr, steht doch heuer zum Beispiel auch der Maibaum an.

Unter dem Tagesordnungspunkt Auszeichnungen konnten wir unserem Schützenkameraden Herbert Hoppichler für 50-jährige Treue zur Kompanie die Urkunde und die Andreas-Hofer-Medaille verleihen. Weiters konnten wieder aufgrund der guten Schießleistungen unserer Kameraden einige Schützen-schnüre in Gold, Silber und Grün vergeben.

Ein Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Vorstandes.

Der alte Vorstand wurde fast zur Gänze bestätigt, so werden Manfred Huber als Hauptmann und Thomas Lanser als Obmann die Kompanie wiederum eine Periode führen.

Einzig Franz Senfter übergibt sein Amt als Hauptmannstellvertreter an Michael Oberforcher und Otmar Rieger übernimmt den Schriftführerposten von Josi Mitterer.

Stolz sind wir auch auf die drei Generationen der Familie Außerdorfer, die in unserer Kompanie als aktive Mitglieder dabei sind.

Ehrenmitglied Albert Außerdorfer war über 50 Jahre als Waffenwart tätig, sein Sohn Richard Außerdorfer, unser jetziger Waffenwart, ist bereits über 40 Jahre Mitglied in unserer Kompanie. Seinen Sohn Markus Außerdorfer durften wir letztes Jahr als neues Mitglied in der Kompanie begrüßen. Beim anschließenden gemeinsamen Essen und gemütlichem Teil des Tages kam natürlich auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Wir möchten uns nochmal recht herzlich beim alten Vorstand für die geleistete Arbeit bedanken und dem neuen Vorstand für die kommenden Aufgaben alles Gute wünschen.

Zum 60. Geburtstag

Am 12. Jänner feiert „Unterholler Toni“ Anton Müller seinen 60. Geburtstag. Eine Abordnung der Hauger Schützen stellte sich bei ihrem Mitglied mit einem Geschenk als Gratulanten ein.

Gefallenen- und Andreas-Hofer-Gedenkfeier

Am Sonntag, den 16. Februar rückte die Hauger Schützenkompanie Leisach zur Gefallenen- und Andreas-Hofer-Gedenkfeier aus. Bei der feierlichen Messfeier gedachte man der gefallenen und verstorbenen Kameraden. Eine Ehrensalue und die Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal, umrahmt von der Musikkapelle Leisach, bildeten den Abschluss dieser Feier. Sehr erwähnenswert ist, dass zu





diesem Anlass fast die gesamte Kompanie angetreten ist, ebenso die große Beteiligung der Bevölkerung. In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch bei unserem Jungschützenbetreuer Andreas Delacher nochmals bedanken. Er hat im vergangenen Herbst das alte Kriegerdenkmal im Friedhof fachmännisch montiert.

VOM LANDSTURM

Beim Lattlschießen am 15. Feber musste der Hauger Landsturm den Wanderpokal an die Hauger Schützen übergeben. Der Landsturm hat die Trophäe zweimal gewonnen. Ganz ohne Gewinn ging der Hauger Landsturm aber nicht vom Platz. Lisl Peheim hatte

in der Damenklasse gleich viele Punkte wie Steffi Walder vom Theaterverein. Im Stechen schoss sich Lisl dann an die Spitze und erhielt einen Preis fürs Mitmachen. Ein Danke an den UEC Leisach, es war eine feine Veranstaltung.
Hans Peheim

Nach 17 Monaten Spielpause bringt der Theaterverein Leisach heuer wieder ein Lustspiel zur Aufführung. Das Stück in drei Akten mit dem Titel „Eine verhängnisvolle Nacht“ von Armin Vollenweider wird unter der bewährten Leitung von Spielleiter Otto Lobenwein einstudiert, das Team wird wieder von der verlässlichen Souffleuse Hedwig Perfler unterstützt.

Zum Inhalt:

Die beiden Lokalpolitiker Toni Singer (Emmerich Reider) und Erich Pfund (Franz Gietl) wachen nach einer durchzechten Nacht im „Erotiktempel“ aus ihrem Tiefschlaf auf. Der Tag beginnt jedoch mit einem Albtraum, der die beiden um ihre Ehre und vor allem um ihre Ehe bringen



V. l.: Emmerich Reider und Franz Gietl.

kann, denn plötzlich will sich die Tänzerin Olga (Steffi Walder) bei Toni einquartieren, die Polizei (Martin Petutschnig) ist im Haus und der Ganove Mario Brutelli (Harald Tiefenbacher) will Geld aus Spielschulden eintreiben. Nebenher nervt Nachbarin Silvia (Andrea Hirn), die es als ihre Aufgabe betrachtet, Neuigkeiten sofort unter die Leute zu bringen. Aller Turbulenzen ungeachtet setzt Tonis Frieda (Elfi Micheler) alle Hebel in Bewegung, um „Frau Landtagsabgeordnete“ zu werden. Die Gemeindeangestellte Renate Kern (Josi Mitterer) dagegen will nur eines: Das Toni anvertraute Geld aus der Gemeindekasse muss wieder her! Ein gefundenes Fressen für die auf eine sensationelle Story hoffende Journalistin Martina Baumann (Waltraud Rieger) ...

Dieses turbulente Stück ist an folgenden Terminen im Leisacher Theatersaal zu sehen:

Freitag: 11. April 2014, 20.00 Uhr
 Samstag: 12. April 2014, 20.00 Uhr
 Sonntag: 13. April 2014, 20.00 Uhr
 Ostersonntag: 20. April 2014, 20.00 Uhr
 Ostermontag: 21. April 2014, **18.00 Uhr**

Die Mitglieder des Leisacher Theatervereins freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Adventandacht am Reiter Kirchl

Bei wunderschönem Wetter, mit Keksen und Zelten im Gepäck, machte sich die Landjugend Leisach am 8. Dezember auf zum Reiter Kirchl.

Die ankommenden Wanderer konnten sich mit heißem Glühwein und Apfelsaft wärmen. Nach einer herzlichen Begrüßung von Peter Kalser gestaltete Gerhard Mayr eine sehr schöne besinnliche Andacht, die von den Gebrüdern Glieber aus Ainet wunderschön musikalisch umrahmt wurde. Im Anschluss spendete Dekan Bernhard Kranebitter den Wanderern den Segen.

Endlich konnten sich alle auf die vorbereiteten Weihnachtskekse und Zelten stürzen und so gestärkt den Heimweg antreten.

„Die schönsten Plätze von Leisach“

Unter diesem Motto stand der heurige Kalender der Landjugend Leisach. Der Kalender im A4-Format mit wunderschönen Bildern von unserer

Gemeinde und jeweils einer passenden Bauernregel zum Monat hängt nun an vielen Wänden in Leisach.

Wir danken Ihnen, dass Sie unseren Kalender gekauft haben. Ein Teil des eingenommenen Geldes geht an das Landesspendenprogramm „Genial Sozial“ der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend und somit an einen sozialen Zweck. Danke!

Michaela Huber,
Schriftführerin





DER SCHACHKLUB UNION RAIFFEISEN LEISACH DARF WIEDER ÜBER FOLGENDE AKTIVITÄTEN BERICHTEN:

Kärntner Meisterschaft 2013/2014

In der Bezirksliga läuft es zufriedenstellend. Nach sieben Runden liegen wir auf dem ausgezeichneten dritten Tabellenplatz, einen Punkt hinter den Führenden SK Feistritz/Paternion und einen halben Punkt hinter dem HSV Spittal. Die nächste Runde spielen wir am 1. März 2014, auswärts gegen die Schachfreunde aus Hermagor!

In der 1. Klasse West sind wir nicht so erfolgreich, zurzeit rangieren wir auf dem fünften Tabellenplatz. In dieser Klasse ist dem Umstand Rechnung zu tragen, dass einige Vereine aufgrund der fehlenden Mannstärke aus den oberen Klassen abgestiegen sind und nun in dieser Klasse dominieren!



Julian Bachlechner bei der Landesmeisterschaft.

Kärntner Landesmeisterschaft 2014 vom 2. bis 5. Jänner

In St. Veit an der Glan wurden heuer die Kärntner Landesmeisterschaften 2014 ausgetragen. Julian Bachlechner verzichtete auf einen Start in der Jugendklasse und stellte sich den Herausforderungen in der allgemeinen Klasse!

Nach sieben Runden konnte Julian drei Punkte und den ausgezeichneten 17. Tabellenplatz als bester Jugendlicher auf seinem Konto verbuchen!

Außerdem ist er für die Staatsmeisterschaft U16 vorqualifiziert und wird vom 13. April bis zum 17. April 2014 an diesem Bewerb teilnehmen. Organisiert wird diese Meisterschaft vom Kärntner Schachverband, gespielt wird in Cap Wörth, Velden am Wörthersee. Wir wünschen Julian viel Erfolg!

Osttiroler Bezirksmeisterschaft 2014 vom 9. Jänner bis 13. März

Die Meisterschaft wird heuer vom Schachklub Lienz ausgerichtet, unser Verein ist mit vier Spielern vertreten. Neun Runden sind zu spielen, nach fünf Runden führt unser Jugendspieler Julian Bachlechner mit einem halben Zähler Vorsprung vor dem Lienzer Urgestein Walter Brandstätter und vor Michael Siebenhüner!

Karnischer Jugendcup 2013/2014

Nach zwei Terminverschiebungen aufgrund der schwierigen Schneeverhältnisse konnten die ersten drei Runden am Samstag, dem 15. Februar 2014 gespielt werden. Austragungsort war dieses Mal Kötschach-Mauthen, 43 Kinder und Jugendliche konnten den Termin wahrnehmen und mit großem Ehrgeiz um die so wertvollen Punkte kämpfen.

Unser Verein konnte aufgrund von (witterungsbedingten) Terminüberschneidungen in der Gemeinde nur vier Spieler aufstellen, die aber tapfer gekämpft und wertvolle Punkte mit nach Hause gebracht haben!

Es ist erfreulich, wie gut dieser Cup vom Nachwuchs angenommen wird, man kann davon ausgehen, dass bei den zukünftigen Bewerben die magische Zahl von 50 Teilnehmern erreicht bzw. überschritten wird! Die nächsten drei Runden werden vom Schachklub Nußdorf-Debant organisiert, gespielt wird aber aus Platzgründen beim Schachverein Lienz am 22. März 2014, Beginn um 14.00 Uhr.

*Johann Fritzenwanger
Sektionsleiter/Schriftführer*



Die Kinder beim Karnischen Jugendcup in Kötschach-Mauthen.



Sportunion Leisach:

DORFSCHITAG UND DORFRODELTAG

Dorfschitag brachte zahlreiche Teilnehmer an den Start

Aufgrund der guten Schneeverhältnisse konnte die Sportunion Leisach am 16. Februar zum zweiten Mal in Folge den Leisacher Dorfschitag beim heimischen „Moosetallift“ veranstalten. Gestartet wurde dieser Tag mit einem Riesentorlauf für Kinder und Erwachsene. Sowohl 50 Kinder als auch 17 Erwachsene gingen bei diesem Bewerb, der mit zwei Läufen durchgeführt wurde, an den Start. Nicht allen Teilnehmern sind zwei fehlerfreie Läufe in dem mit 23 Toren gesteckten Flaggenwald geglückt und manche Entscheidungen fielen daher recht knapp aus.

Als Klassensieger durften sich bei den jüngsten Rennläufern Annalena Unterasinger und Paul Lanser freuen. In der Kategorie Kinder 2 waren Caroline Senfter und Johannes Unterasinger erfolgreich. Bei den Schülern 1 siegte

Leon Lobenwein und Kristina Baur sowie Simon Senfter in der Klasse Schüler 2. Bei den Jugendlichen waren Sophie Patterer und Raphael Senfter die Sieger. Bei den Erwachsenen konnte sich Helmut Senfter bei den Herren und Margit Senfter bei den Damen durchsetzen.

Als zweite Veranstaltung wurde ein Tourenlauf mit Mittelzeitwertung durchgeführt. Hier mussten die 12 Teilnehmer durch das Gelände links vom Moosetallift bis zum Liftausstieg aufsteigen, ehe sie im Anschluss durch den RTL ins Ziel abfahren durften. Als Mittelzeit-Sieger krönte sich Martin Gasser mit einer Zeit von 13.52 Minuten.

Den Schlusspunkt dieses Tages setzten die 15 Teilnehmer des Böcklrennens. Bei diesem Bewerb wurde der RTL mit einem „Böckl“ (Holzsitz mit aufgeschraubtem Ski) gefahren. Hier erreichte Gabi Huber die schnellste Zeit



und ließ sogar den Sieger der Herren-Klasse Engelbert Fuchs klar hinter sich. Die Sportunion Leisach bedankt sich bei allen Sponsoren und Helfern, die diesen Dorfschitag unterstützt haben.

Beim Dorfrodeltag konnten Titel erfolgreich verteidigt werden

Am Samstag, den 23. Februar veranstaltete die Sportunion Leisach wieder ihren Dorfrodeltag. Bei herrlichem Wetter und sehr guten Bahnverhältnissen stellten sich die Leisacher Rodler dieser Herausforderung. Bei den allgemeinen Klassen mussten die Teilnehmer in zwei Durchgängen ihr Bestes geben, um zu gewinnen. Die Entscheidung in der Herren-Klasse verlief äußerst spannend. Alois Senfter führte den ersten Durchgang mit 4/100 sec. Vorsprung vor Alois Glantschnig an und an der dritten Position lag Gottfried Kreuzer ebenfalls mit guten Chancen auf den Tagesieg. Der zweite Lauf verlief für Alois Senfter alles andere als perfekt, er konnte nicht an den ersten Lauf anschließen und musste sich somit Vorjahressieger Glantschnig und auch Kreuzer geschlagen geben. Laufbestzeit im zweiten Durchgang erzielte jedoch Erwin Tagger, der aufgrund seines Rückstandes vom ersten Lauf den vierten Platz belegte. Bei den allgemeinen Damen setzte sich Sandra Glantschnig mit zwei souveränen Läufen gegen Ursula Unterasinger durch. Ab den Junioren-Klassen wurde nur noch in einem Durchgang gestartet. Hier war Sebastian Untertroger erfolgreich. Weitere Siege gab es noch für Christina Untertroger Jugend weiblich und Simon Senfter Jugend männlich sowie Leon Lobenwein



Schüler 2 männlich. Bei den Jüngsten setzten sich Sophie Baur und Johannes Unterasinger in der Kategorie Schüler 1 durch. Weitere tolle Sachpreise konnten die 31 Teilnehmer der Hobbyklasse gewinnen. Bei diesem Bewerb siegte Martin Senfter vor Peter Kalser und Elisabeth Peheim, die das beste Gefühl für die Mittelzeit bewiesen. Die Sportunion Raiffeisen Leisach bedankt sich recht herzlich bei allen Helfern und Sponsoren.

Alfred Unterasinger



http://www.os **Osttirol und die Welt auf einen Blick**

Topaktuelle Nachrichten aus Osttirol

- Newsticker
- Radio Osttirol Nachrichten
- tägliche Audiobeiträge zum Tagesgeschehen
- packende Interviews

Die Welt

Nationale und internationale Top-Nachrichten – im Sekundentakt informiert Osttirol-Online über:

- Politik
- Wirtschaft
- Katastrophen
- Sport
- Klatsch und Tratsch
- usw.

Alles was Osttiroler brauchen

- Osttirols beste und ausführlichste Wettervorschau
- alle wichtigen Webcams auf einen Blick
- Fundgrube
- aktuelle Angebote
- Stellenmarkt
- Wohnungs- und Immobilienmarkt
- Veranstaltungen

Osttirol online

Deine perfekte Startseite ins WEB

Umfassender User-Service

- Googlesuche (OO starten und losschreiben)
- Linkliste (vom Telefonbuch bis zum ÖBB-Fahrplan)
- Notdienste/Bereitschaft
- usw.

Osttirol privat/interaktiv

- wer ist geboren
- wer hat geheiratet
- Aufgeblitzt
- Sponsionen
- wer ist verstorben
- heiße Diskussionen im Forum
- Chat mit und ohne Bild und Ton
- Gewinnspiele
- Gipfelsiege
- usw.

Gebr. DIETRICH GmbH

Erdbau • Transporte • Sand- u. Kieswerke

ZT GIS

Vermessungskanzlei
Dipl. Ing. Rudolf Neumayr

A-9900 Lienz Albin-Egger-Str. 10
Tel 04852 68568 Fax Dw 17
Email neumayr@zt-gis.at

tiroler
VERSICHERUNG

Ihr Berater
in allen
Versicherungsfragen:
Bezirksvertreter
Markus Lukasser
Tel. 0676-82828172